

Unterrichtsvorschlag

Zusammen stehen

Die Graswurzelplattform 'Standing together' und ihre Aktivitäten in Israel/Palästina



Kontakt:

bildungsprogramm@nif-deutschland.de

gefördert durch:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	BERLIN	
--	---------------	---

Zusammen stehen

Die Graswurzelplattform

‘Standing together’ und ihre Aktivitäten

in Israel/Palästina

Altersempfehlung: ab 14 Jahre

Beschreibung:

In dieser Doppelstunde lernen die Teilnehmenden durch ein Interview die beiden Aktivist:innen Amal und Itamar kennen - zwei Israelis, die sich in der Plattform standing together engagieren. Sie erfahren, wie die beiden dazu gekommen sind, sich für Frieden zwischen Israelis und Palästinenser:innen einzusetzen und welche Vorurteile sie dabei überwinden mussten.

Einordnung:

Ziel ist es, den Teilnehmenden zu verdeutlichen, dass wir in Konfliktsituationen häufig die andere Seite verurteilen und fürchten, ohne uns wirklich in sie hineinversetzt zu haben. Die Teilnehmenden lernen, wie ein Perspektivwechsel und ein Kennenlernen der “anderen Seite” für Verständnis und Frieden sorgen kann. Diese Doppelstunde ist ein guter Einstieg in das Feld der Friedenspädagogik. Sie lässt sich gut kombinieren mit den Einheiten zu Tag Meir und Third Narrative.

Lernziele & Aufgaben:

- Die Teilnehmenden lernen die zivilgesellschaftliche Organisation Standing together kennen und erfahren, wie sie sich für ein Ende des Hasses und der Gewalt zwischen Palästinenser:innen und Israelis einsetzt.
- Die Teilnehmenden reflektieren, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit zwei Konfliktparteien sich friedlich gegenüber treten können.

Fähigkeit: Differenzierte Urteilsbildung

Vorbereitung/Materialien:

- Druckvorlagen: “AB zum Interview”, „Puzzle zum Interview“, “Antwortkarten Stimmungsbarometer”

Inhalt

I. Hintergrundinfos	Seite 4
II. Ablauf	Seite 5
1. Begrüßung + Vorstellung	Seite 5
2. Einstieg - Positionierungslinie	Seite 5
3. Erarbeitung: Die Organisation Standing Together	Seite 7
4. Information + Verarbeitung Interview mit Amal und Itamar	Seite 7
5. Übung: Bündnisse schmieden	Seite 9
III. Ressourcen	Seite 10
Aussagen für Positionierungsübung	Seite 10
Präsentationsvorlagen	Seite 12
Puzzle zum Interview	Seite 16
Gliederung des Interviews	Seite 23
Arbeitsblatt zum Interview	Seite 24
Übung "Bündnisse schmieden"	Seite 25

I. Hintergrundinfos

Standing Together ist eine progressive Graswurzelbewegung, die jüdische und palästinensische Bürger:innen Israels gegen die Besatzung und für Frieden, Gleichberechtigung, soziale und Klima-Gerechtigkeit mobilisiert. Mit über 5.000 Mitgliedern ist sie die größte Bewegung ihrer Art in Israel.

Als Reaktion auf die Gräueltaten der Hamas am 7. Oktober und die harten Vergeltungsmaßnahmen Israels wurde Standing Together zu einer führenden Kraft bei den Protesten, die sich für einen Waffenstillstand und ein Geiselaabkommen einsetzen. Standing Together werden seit langem vom NIF gefördert und haben auch finanzielle Unterstützung aus dem NIF-Notfallfonds nach dem 7. Oktober 2023 erhalten.

Ihre Initiativen stärkten die jüdisch-palästinensische Zusammenarbeit, wie z. B. solidarische Bürger:inneninitiativen in mixed Citys oder Bemühungen, die humanitäre Hilfe für den Gazastreifen zu ermöglichen.

In dem Interview, auf dem dieser Unterrichtsvorschlag aufbaut, sprechen zwei Aktivist:innen über Ihre Arbeit, ihren Weg zu Standing together, ihre Motivationen und ihre Befürchtungen:

1. Amal Ghawi, palästinensische Staatsbürgerin Israels, ist Journalistin und berichtet über die Herausforderungen, denen die palästinensische Minderheit in Israel gegenübersteht. Sie schloss sich Standing Together nach Beginn des Krieges letztes Jahr an
2. Itamar Avneri, jüdischer Staatsbürger Israels, ist Gründungsmitglied von Standing Together und Mitglied des Stadtrats von Tel Aviv und Yaffo, Seit vielen Jahren setzt er sich aktiv für die jüdisch-palastinensische Zusammenarbeit ein.

Weitere Informationen zur Situation der israelischen Zivilgesellschaft nach dem terroristischen Überfall der Hamas am 07. Oktober 2023 und dem sich anschließenden Krieg in Gaza beschreibt dieser [Text](#) der Bundeszentrale für politische Bildung und ein [Podcast](#) der Heinrich-Böll-Stiftung.

II. Ablauf

1. Begrüßung + Vorstellung

Zeit: 5 Min

Materialien:

- PPT Ablauf
- Kreppband

Ablauf:

Die Gruppe sitzt in einem Stuhlkreis. Wenn ein:e Multiplikator:in vom NIF den Workshop durchführt, stellt sie sich und die Organisation kurz vor. Ansonsten werden die Ziele und der Ablauf des Workshops kurz erklärt. Wenn die Gruppe sich nicht kennt, kleben die Schüler:innen mit Kreppband ihre Namen auf ihre T-Shirts.

2. Einstieg - Positionierungslinie: Meine Überzeugungen zum Nahost-Konflikt

Zeit: 10 Min

Materialien:

- Kreppband
- Aussagekarten in PPT
- Zwei beschriftete Zettel:
 - Stimme zu
 - Stimme nicht zu

Ablauf:

Die Gruppe stellt sich in die Mitte des Raums. Kündige an, dass Du gleich mehrere Aussagen vorlesen wirst. Auf einer Seite des Raums befindet sich der Bereich für das Schild „Ich stimme zu“ und auf der anderen Seite hängt das Schild „Ich stimme nicht zu.“ Der Bereich in der Mitte des Raumes, eine Linie zwischen den beiden Seiten, bildet ein Spektrum. Sobald Du die Aussage vorliest, verteilt sich jede Person entsprechend im Raum, je nachdem, wie sehr sie der Aussage zustimmt oder nicht zustimmt. Je näher eine Person an einem der Schilder steht, desto mehr identifiziert sie sich mit dieser Aussage. Je mehr sie in der Mitte steht, desto neutraler steht sie der Aussage gegenüber.



NIF
DE

New Fund
הקרן החדשה לישראל
الصندوق الجديد لإسرائيل

Lies die Aussagen vor, damit sich die Teilnehmenden entsprechend ihrer Überzeugungen positionieren können. Bitte zwischen jeder Aussage ein paar von ihnen, mit der Gruppe zu teilen, warum sie sich für diese Stelle entschieden haben. Mache sie darauf aufmerksam, dass sie nicht die Positionierungen ihrer Mitschüler:innen kommentieren sollen.

Aussagekarten (Aussagen werden in PPT projiziert):

1. "Der Nahost-Konflikt ist für mich ein wichtiges Thema."
2. "Der Nahost-Konflikt betrifft mich persönlich."
3. "Ich weiß viel über den Nahost-Konflikt."
4. "Israelis können sich in die Situation von Palästinenser:innen hineinversetzen."
5. "Palästinenser:innen können sich in die Situation von Israelis hineinversetzen."
6. "Es gibt aktuell zu wenig Austausch zwischen Israelis und Palästinenser:innen. Wenn man die andere Seite nicht kennt, hat man mehr Vorurteile über sie."
7. "Es gibt eine Möglichkeit, Frieden zwischen Palästinenser:innen und Israelis herzustellen."

Hinweise für die Lehrperson/Multiplikator:in:

- Kommentiere/bewerte es nicht, wenn Teilnehmer:innen ihre Positionierungen begründen.
- Greife nur ein, wenn sich Teilnehmende abwertend äußern und mache hier den abwertenden Charakter von Aussagen deutlich.
- Fasse am Ende zusammen, welche Perspektiven auf den Nahost-Konflikt und auf die Perspektive auf Frieden deutlich wurden.

Leite dazu über, dass es in der heutigen Stunde darum geht, sich mit Friedensaktivismus im Nahost-Konflikt auseinanderzusetzen.

3. Erarbeitung: Die Organisation Standing Together

Zeit: 15 Min

Materialien:

- PPT

Ablauf:

Informiere über die Organisation Standing Together. Orientiere dich dabei an der PPT “ Wir stehen zusammen - Standing Zusammen” und den unten stehenden Fragen. Zusätzlich können die SuS beschreiben, was sie auf den Bildern im Hintergrund sehen.

Nach dem Vortrag erhalten die Schüler:innen Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Leitfragen für den Vortrag:

- Wann und wo ist die Organisation Standing Together entstanden?
- Welche Menschen beteiligen sich in der Organisation?
- Was sind die Ziele von Standing Together?
- Mit welchen Aktionen wird Standing Together tätig?

4. Information + Verarbeitung

Interview mit Amal und Itamar zu ihrem Engagement bei Standing Together

Zeit: 45 Min

Materialien:

- Interview mit Untertiteln <https://vimeo.com/1177763731>
- Arbeitsblatt “AB zum Interview” für die SuS
- “Informationen aus dem Interview” für die Lehrkraft/Multiplikator:in
- Puzzle zum Interview groß ausgedruckt

Ablauf:

Erarbeitung:

Die Gruppe schaut sich das Interview mit Amal und Itamar in vier Etappen an. In Kleingruppen erhalten sie ein Arbeitsblatt mit Fragen zu den einzelnen Etappen des Interviews. Nach jeder Etappe wird gestoppt und die SuS notieren sich in den Kleingruppen Antworten zu den Fragen. Sie können hier Fragen an die Lehrkraft/Multiplikator:in stellen, wenn sie z.B. Begriffe nicht verstehen.

Auswertung:

Nachdem das Interview angeschaut wurde, wird es im Plenum ausgewertet. Dafür stellen sich alle SuS auf eine Seite des Raumes.

1. Vor ihnen liegen "Puzzleteile": Auf der einen Seite sind das drei Kategorien: a) Werte und Ziele von Standing Together, b) Aktivismus und Projekte von Standing Together, c) Gefühle, Erfahrungen und persönliche Motive (von Amal und Itamar). Auf der anderen Seite sind das Zettel mit Stichpunkten, die diesen Kategorien zugeordnet werden müssen.
2. Zu Beginn der Aktivität fragt die Lehrkraft/Multiplikator:in, ob es Stichpunkte gibt, die die SuS nicht verstehen und erklärt bei Bedarf.
3. Die SuS müssen nun überlegen, welche Stichpunkte zu welchen Kategorien passen. Immer, wenn ein:e Schüler:in eine Idee hat, kann er:sie nach vorne kommen und die "Puzzleteile" so legen. Er:sie sollte nicht mehr als ein Puzzleteil zur Zeit legen.
4. Die anderen SuS können weitere Teile legen oder Änderungsvorschläge machen und diese begründen. So diskutieren die SuS im Plenum über Inhalte und Zusammenhänge des Interviews. Wenn Teile des Interviews ganz missverstanden wurden, kann die Lehrkraft/Multiplikator:in eingreifen und klären.

Am Ende der Auswertung werden die SuS gefragt, was für sie am spannendsten an der Geschichte von Amal und Itamar ist.

5. Übung: Bündnisse schmieden

Zeit: 20-40 Min

Materialien:

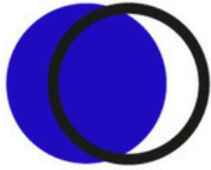
- Zettel mit Szenario
- Zettel mit Gruppenbeschreibungen

Ablauf:

- Die Lerngruppe wird in 5 - 6 Kleingruppen aufgeteilt, wobei alle Gruppen möglichst gleich groß sein sollten.
 - Alle Gruppen erhalten gleichzeitig das Szenario, welches für alle Gruppen gleich ist. Dies wird vorgelesen und ausgedruckt ausgeteilt
 - Anschließend erhalten die Kleingruppen ihre jeweiligen gruppenspezifischen Informationen
 - Jede Gruppe ist an einem spezifischen Thema interessiert und soll versuchen, sich mit anderen Gruppen zu verbünden. Dabei müssen die Themen vereinigt werden (z.B. mehr Sportangebote und besseres Essen in der Mensa = Gesundheit in der Schule, erreichbar durch mehr Sport und besseres Essen).
 - Wer die meisten Unterstützer:innen hat, bekommt einen Slot im Schulpodcast (siehe Szenario).
 - Auswertung der Erfahrungen während der Übung
-

III. Ressourcen

Aussagen für Positionierungsübung



הקרן הסנדוק ניו
החדשה אלדיד ישראל
לישראל לִסְרַאִיל
Fund

„Der Nahost-Konflikt ist für mich ein wichtiges Thema.“

„Der Nahost-Konflikt betrifft mich persönlich.“

„Ich weiß viel über den Nahost-Konflikt.“

„Israelis können sich in die Situation von Palästinenser:innen hineinversetzen.“

„Palästinenser:innen können sich in die Situation von Israelis hineinversetzen.“

„Es gibt aktuell zu wenig Austausch zwischen Israelis und Palästinenser:innen. Wenn man die andere Seite nicht kennt, hat man mehr Vorurteile über sie.“

„Es gibt eine Möglichkeit, Frieden zwischen und Israelis herzustellen.“

Wir stehen zusammen!



Standing Together...

- ...ist die größte jüdisch-palästinensische Grasswurzelbewegung in Israel.
- ... ist seit 2015 aktiv.
- ... besteht aus über 5000 Mitgliedern (2025).
- ... hat Unterstützer:innen auch in anderen Ländern, z.B. in Deutschland/Schweden/USA.
- ... ist sich der Unterschiede innerhalb der Bewegung bewusst.



New Fund
הקרן החדש
Israel
Fund
לישראל

Ziele von Standing Together

- Frieden und Unabhängigkeit für Israelis und Palästinenser:innen, inkl. Ende der Besatzung
- vollständige Gleichberechtigung für alle Menschen in Israel
- echte soziale, wirtschaftliche und ökologische Gerechtigkeit

„Um diese Zukunft zu erreichen, müssen wir zusammenstehen.“

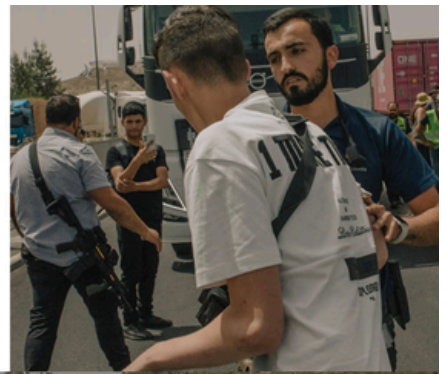


New Fund
הקרן החדש
Israel
לישראל
الصندوق الجديد
لإسرائيل

Aktivitäten von Standing Together

Demonstrationen





Aktivitäten von Standing Together



Unterstützungsbesuche &
Schutz durch Anwesenheit



Aktivitäten von Standing Together

Arbeit auf Ebene der Regionen und an den Hochschulen



Aktivitäten von Standing together

Hilfe für Gaza



Ausgewählte Quellen, weitere Informationen

- <https://www.standing-together.org/en>
- <https://www.deutschlandfunk.de/standing-together-israelis-und-palaestinenser-kaempfen-fuer-gerechten-frieden-100.html>
- <https://www.972mag.com/standing-together-israel-palestinians-10-years/>

Werte und Ziele von



Aktivismus und Projekte von



Gefühle, Erfahrungen und persönliche Motive

Gleichheit

soziale Gerechtigkeit

Frieden



NIF
DE

הקרן החדש לישראל
New Israel Fund
الصندوق الجديد لإسرائيل

**gemeinsame
Zukunft**

geteilter Schmerz

**auf der Seite
der Menschlichkeit
stehen**



NIF
DE

הקרן החדש לישראל
New Israel Fund
الصندوق الجديد لإسرائيل

gemeinsame jüdisch- palästinensische Bewegung

Graswurzelbewegung

Friedens- demonstration in Jerusalem 2015



NIF
DE

הקרן החדש
לישראל
New Israel
Fund
الصندوق الجديد
لإسرائيل

**Proteste in Haifa, im
„Triangle“ und in Tel
Aviv**

**Humanitarian
Guard**

**Solidarity
Guards**



NIF
DE

הקרן החדש לישראל
New Israel Fund
الصندوق الجديد لإسرائيل

Purple Houses

**Hilfskampagne: 400
LKW mit Gütern für
Gaza**

**Leadership Seminar
für palästinensische
Studierende**



NIF
DE

New **הקרן** الصندوق
Israel **החדשה** الجديد
Fund **לישראל** لإسرائيل

**Angst und Hoffnung
gleichzeitig**

**Verantwortung für
Familie und
künftige Generationen**

**Mut, die eigene
Stimme zu erheben**



NIF
DE

הקרן החדשה לישראל
New Israel Fund
الصندوق الجديد لإسرائيل

Gliederung des Interviews

Teil 1: Persönliche Motivation & Gründung von Standing Together (0:25 - 5:51)

- Amals persönliche Geschichte nach dem 7. Oktober
- Itamars Hintergrund und die Gründung der Bewegung 2015
- Die ersten Demonstrationen und wie daraus eine Bewegung wurde
- Warum sie beide Hoffnung in der gemeinsamen Arbeit finden

Teil 2: Prinzipien & Arbeitsweise der Bewegung (5:51 - 12:34)

- Wie Gleichheit in der Bewegung praktiziert wird
- Shared struggle statt nur Dialog
- Konkrete Aktivitäten: Humanitarian Guard, Purple Houses, Hilfskampagne für Gaza
- Die gesellschaftlichen Ungleichheiten, gegen die sie kämpfen

Teil 3: Der 7. Oktober & ideologische Kontinuität (12:34 - 17:57)

- Was hat sich seit dem 7. Oktober verändert (und was nicht)
- Solidarity Guards zur Gewaltprävention
- Persönliche Ängste und Mut trotz Gefahr
- Die Bedeutung von "speaking truth even if your voice is shaking"

Teil 4: Botschaft an die Welt & Vision für die Zukunft (17:58 - 22:34)

- Angst um die Familie, aber Hoffnung für die Zukunft
- Aufruf an internationale Unterstützer: "Pick a side" (Seite der Menschen, nicht der Kriegstreiber)
- Was man im Ausland tun kann (und was nicht)
- Die schöne Frage: "Was machst du am Tag nach dem Frieden?"

Arbeitsblatt: Interview mit Amal und Itamar von Standing Together

Wir hören uns jetzt ein Interview mit Amal und Itamar an. Wir hören uns das Interview in Etappen an. Setzt euch in Gruppen von 3-4 Personen zusammen. Immer wenn das Interview gestoppt wird, ist es eure Aufgabe, in eurer Kleingruppe über die Frage zu diskutieren und Antworten in Stichpunkten aufzuschreiben.

1. Etappe:

a) Warum sind die beiden bei Standing together aktiv?

2. Etappe:

Was versucht Standing together zu ändern? Wie machen sie das?

3. Etappe:

Was hat sich durch das Massaker am 7. Oktober 2023 und den Krieg in Gaza geändert?

4. Etappe

Was muss für die Zukunft geschehen?

Zusatzfrage: Was planen Amal und Itamar für den Tag nach dem Frieden?

Schulessen

> Wir fordern besserers und gesünderes Schulessen. <

-  Die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler wird gefördert.
-  Gute Ernährung fördert die Möglichkeit besser zu lernen.
-  Gute Ernährung macht Freude und ist ein positives Erlebnis in der Schule.

Spielstraße

> Wir fordern eine Spielstraße vor der Schule. <

-  Weniger Verletzungs-und Unfallgefahr direkt vor der Schule.
-  Weniger Verkehrslärm im Umfeld der Schule.
-  Die Schule wird zu einem sichereren Ort.

Krankenpflege

> Wir fordern eine feste Schulkrankenpflege. <

-  Erste Hilfe und Betreuung kann direkt von einer Fachperson geleistet werden.
-  Die Lehrkräfte werden entlastet.
-  Die Schule wird zu einem sicheren und gesünderen Ort.

Situation

2 Slots in Schul-Vlog frei

-  - Im nächsten Schulvlog können noch zwei Anliegen vorgetragen werden.
-  - Danach steht der Spendenlauf der Schule an. Meist wird ein Thema aus dem Schulvlog aufgegriffen, um dafür zu sammeln. Das bringt Aufmerksamkeit und Geld für Euer Anliegen.
-  - Alleine werdet ihr euer Anliegen nicht im Vlog unterbringen.
 - Versucht Euch mit anderen Gruppen zusammenzutun und Eure Forderungen gemeinsam zu formulieren.

Situation

2 Slots in Schul-Vlog frei

-  - Im nächsten Schulvlog können noch zwei Anliegen vorgetragen werden.
-  - Danach steht der Spendenlauf der Schule an. Meist wird ein Thema aus dem Schulvlog aufgegriffen, um dafür zu sammeln. Das bringt Aufmerksamkeit und Geld für Euer Anliegen.
-  - Alleine werdet ihr euer Anliegen nicht im Vlog unterbringen.
 - Versucht Euch mit anderen Gruppen zusammenzutun und Eure Forderungen gemeinsam zu formulieren.

Situation

2 Slots in Schul-Vlog frei

-  - Im nächsten Schulvlog können noch zwei Anliegen vorgetragen werden.
-  - Danach steht der Spendenlauf der Schule an. Meist wird ein Thema aus dem Schulvlog aufgegriffen, um dafür zu sammeln. Das bringt Aufmerksamkeit und Geld für Euer Anliegen.
-  - Alleine werdet ihr euer Anliegen nicht im Vlog unterbringen.
 - Versucht Euch mit anderen Gruppen zusammenzutun und Eure Forderungen gemeinsam zu formulieren.

Fussball

> Wir fordern 3mal die Woche eine Fußball AG . <

- ⊕ Es kann eine regelmäßige Aktivität im Freien angeboten werden.
- ⊕ Teamsport ist eine positive Gruppenerfahrung.
- ⊕ Die Schule wird als positiver Ort wahrgenommen.

Trinkwasser

> Wir fordern ganztägigen Zugang zu Wasserspendern <

- ⊕ Ausreichend Flüssigkeit ist gut für die Konzentration und das Lernen
- ⊕ Wasserspender helfen bei der Müllvermeidung.
- ⊕ Weniger Menschen auf den WCs.

Schulgarten

> Wir fordern einen aktiven Schulgarten<

- ⊕ Schüler*innen lernen einen positiven Umgang mit der Umwelt.
- ⊕ Eine regelmäßige Aktivität im Freien kann angeboten werden.
- ⊕ Die Schülerinnen gestalten einen Teil der Schule selber und sehen diesen positiv.

Situation

2 Slots in Schul-Vlog frei

-  - Im nächsten Schulvlog können noch zwei Anliegen vorgetragen werden.
-  - Danach steht der Spendenlauf der Schule an. Meist wird ein Thema aus dem Schulvlog aufgegriffen, um dafür zu sammeln. Das bringt Aufmerksamkeit und Geld für Euer Anliegen.
-  - Alleine werdet ihr euer Anliegen nicht im Vlog unterbringen.
 - Versucht Euch mit anderen Gruppen zusammenzutun und Eure Forderungen gemeinsam zu formulieren.

Situation

2 Slots in Schul-Vlog frei

-  - Im nächsten Schulvlog können noch zwei Anliegen vorgetragen werden.
-  - Danach steht der Spendenlauf der Schule an. Meist wird ein Thema aus dem Schulvlog aufgegriffen, um dafür zu sammeln. Das bringt Aufmerksamkeit und Geld für Euer Anliegen.
-  - Alleine werdet ihr euer Anliegen nicht im Vlog unterbringen.
 - Versucht Euch mit anderen Gruppen zusammenzutun und Eure Forderungen gemeinsam zu formulieren.

Situation

2 Slots in Schul-Vlog frei

-  - Im nächsten Schulvlog können noch zwei Anliegen vorgetragen werden.
-  - Danach steht der Spendenlauf der Schule an. Meist wird ein Thema aus dem Schulvlog aufgegriffen, um dafür zu sammeln. Das bringt Aufmerksamkeit und Geld für Euer Anliegen.
-  - Alleine werdet ihr euer Anliegen nicht im Vlog unterbringen.
 - Versucht Euch mit anderen Gruppen zusammenzutun und Eure Forderungen gemeinsam zu formulieren.

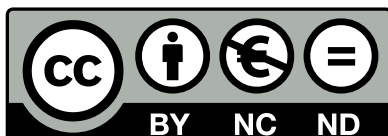


הקרן הסנדוק
החדשה
לישראל
New Israel Fund

Kontakt:

<https://www.nif-deutschland.de/bildungsprogramm>
bildungsprogramm@nif-deutschland.de

gefördert durch:



Unterrichtsvorschlag Zusammen stehen © 2026 by New Israel Fund Deutschland e.V. is licensed under CC BY-NC-ND 4.0